

Wie funktionierte das Gesell. Und Herrschaftssystem?

Es gab ein Machtzentrum, wo bspw. Die Volksversammlung stattgefunden haben. Die Bürger waren allerdings die Einzigen, die politischen Einfluss hatten. Dazu zählten aber keine Frauen und Kinder. Die Bürger ließen sich durch Besitz und Macht unterscheiden.

Zu einer Volksversammlung zählten auch noch Archonten, Areopag, Beamte und der Rat der 500.

Welches Organ der Verfassung ist für was zuständig?



In der Volksversammlung führt der Rat Beschlüsse aus und bereitet sie vor und kontrolliert gleichzeitig die Beamten, die die Weisungen durchführen. Bei dem Volksgericht haben die 9 Archonten den Vorsitz, bei denen Klagen eingereicht werden. Sowie bei den Areopag Klagen eingereicht werden. Sie gehörten zuvor zu den Archonten und sollen jetzt noch zur Blutgerichtsbarkeit dienen.

Bewerte das System nach heutigen Maßstäben

Die Ideologie dieser Herrschaftsform ist meiner Meinung nach ein guter Anfang für eine Demokratie, wie sie heutzutage herrscht. Dass fast alle Bürger mitbestimmen dürfen ist sehr gut. Allerdings sind Frauen im großen Nachteil und haben keinen politischen Einfluss. Das könnte ich mir für die heutige Zeit nicht vorstellen, denn das Klischee: Die Frau gehört in den Haushalt, gibt es mittlerweile nicht mehr. (zumindest in manchen Religionen) Außerdem herrschte die heutige Gewaltenteilung im antiken Athen auch nicht so richtig. Es gab zwar die Archonten, Beamten oder auch den Rat der 500, aber ich kann mir nicht vorstellen, dass es so wie es oben (Organe der Verfassung) genannt ist nicht funktioniert. Es kommt mir so vor, als würde es dort zu wenig geben, die für Ordnung und Gleichberechtigung sorgen. Da es sowas wie Parteien auch nicht gab. Damit

mussten sich die Bürger auf ein Ziel etc. einigen und es konnten nicht mehrere Meinungen vertreten werden.